

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056/442 23 20 Fax: 056/442 18 73

B EW E G U N G S R Ä U M E B R U G G

Mittagskurse:
Mi: Vinyasa Flow Yoga
Marina Rothenbach 076 364 80 15
Mi: Medizinische Massage
Ruth Hofer 079 419 74 11
Do: IKA Individuelle Körperarbeit
Marina Rothenbach 076 364 80 15
Do: Feldenkrais
Claudia Lisowsky 056 442 28 09
Do: Tai Chi Ch'uan
Natasia Maglov 076 580 67 76
Fr: Gymnastik
Martina Richter 079 439 08 13
Fr: Vinyasa Flow Yoga
Marina Rothenbach 076 364 80 15

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMETERUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltsgeräte
Zentralstaubsauger

Ausstellungen:
Schinznach-Dorf / Frick

SCHULTHESS
Wäschepflege mit Kompetenz

24 h Service 0878 802 402

Einfach mal abschalten!

Sonder-Aktion

Relax-Sessel ab Fr. 1990.-

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Das 500. Brugger Abendrennen braust heran

Gelungene Saisonöffnung – grosses Jubiläum am 8. Juni

(A. R.) - Im schönen Geissenschachen hat man mittwochs gut lachen – das hat ein Besuch des Saisonauftakts mal wieder bestätigt. Optimales Radsportwetter herrscht, und auch sonst ist's ein warmer Empfang: André Keller vom Radsportbund (RB) Brugg schenkt allen es Gläsi Wiisse aus, derweil einem gerade Strassen-Olympiasiegerin Nicole Cooke, die erfolgreichste britische Radsportlerin aller Zeiten, um die Ohren saust. Und bald schon braust es heran, das 500. Brugger Abendrennen. Das Erfolgsrezept dieser 1967 ins Leben gerufenen Serie: Die Rennfahrer schätzen die packende Punktehatz als willkommenes Training unter Wettkampfbedingungen, bei dem es ausserdem einige wenige Franken zu erstrampeln gibt.



Startschuss in die nunmehr 45. Saison der Brugger Abendrennen – dem einzigen Strassenrennen der Schweiz mit einer gedeckten und festen Tribüne.



Die Brugger Fahrer (v. l.) Roland Salm, Martin Birrer, André Wernli, Bruno Hub-schmid und Robert Reusser schrieben ein schönes Stück der Brugger-Abendrennen-Geschichte. Roland Salm führt die Bestenliste mit 34 Siegen an, vor Christian Eminger (33 Erfolge), Viktor Schraner (30 Siege) und Max Hürzeler (25 Siege). Salm fuhr in den Anfangsjahren der Brugger Abendrennen und war zwischen 1974 und 1977 viermal hintereinander Profi-Schweizermeister. Christian Eminger allerdings ist noch aktiv – gelingt es ihm, beim Jubiläumsrennen vom 8. Juni zu Roland Salm aufzuschliessen?

Fortsetzung Seite 5

Beizli, Baseballs, Baschi

Radio Argovia-Fäscht (3. / 4. Juni) auf dem Birrfeld – erstmals mit Eintritt

Auch die 21. Radio Argovia-Geburtstagsparty hats in sich: Nach dem traditionellen Beizli-Fest am Freitagabend (ab 18 Uhr) folgt am Samstag (ab 16 Uhr) ein fulminantes Open Air-Konzert mit der deutschen Rock'n'Roll-Band «The Baseballs» als Headliner und nationalen Top Acts wie Baschi, Adrian Stern, TinkaBelle, 77 Bombay Street oder Steff la Cheffe.

Letztes Jahr strömten insgesamt fast 80'000 Besucher zur Radio Argovia-Geburtstagsparty aufs Birrfeld – des Guten fast zuviel. Das Festgelände platze aus allen Nähten, Radio Argovia musste am

Samstag gar die Zufahrten zum Birrfeld sperren. Auch deshalb – und weil die Kosten für die Infrastruktur und Sicherheit jährlich ansteigen – verlangt das Lokalradio am Samstag erstmals einen bescheidenen Eintritt von Fr. 10.-. Im Ticket inbegriffen ist ein alkoholfreies Getränk. Kinder bis 14 Jahre haben nach wie vor Gratis-Eintritt. Die Tickets sind bei ticketcorner.ch erhältlich. 50 Extrabusse werden die Besucher aus dem ganzen Kanton ins Birrfeld und auch wieder zurück fahren. Am Freitagabend für Fr. 10.- und am Samstag für Fr. 20.-. Parkplätze in der Nähe des Festgeländes kosten Fr. 20.- pro Tag.



Schönes Wetter, gute Stimmung: Das ist auch heuer angesagt.

Vindonissa hat wieder eine Arena

Kampf der Gladiatoren: Murmillo vs. Provokator



(msp) - Was vor 2'000 Jahren für die Legionäre in Vindonissa nicht alltäglich war, hat auch heute den Anstrich des Einmaligen: Hunderte Zuschauer verfolgten das römische Spectaculum letzten Samstag anlässlich der Wiedereröffnung des restaurierten Amphitheatres und jubelten den Gladiatoren bei ihren spektakulären Kämpfen, bei ihrem «Spiel» mit dem Tod zu.

«Vindonissa inspiriert, die Gegenwart antiker Zeugen lässt uns das Konstante im Wandel erkennen. Vindonissa bleibt ein Erlebnis!», rief alt Bundesrat Sämti Schmid bei seiner packenden Festrede dem Publikum zu. Und Regierungsrat Alex Hürzeler: «Der grosse Publikumsaufmarsch zeigt, dass die Faszination für die Welt der Römer ungebrochen ist. Auch bei mir!» Das antike Spektakel begann mit einer Pompa, dem römischen Festumzug, der vom nachgebauten Römerlager im Legionärspfad zum Amphitheater führte. Nach Anrufung der Götter in einer Opferzeremonie wurden authentische Gladiatorenkämpfe geboten. Kommentiert wurden sie von Dr. Marcus Junkelmann, dem europaweit besten Kenner der römischen Gladiatur.

Fortsetzung Seite 2

STERNEN
Der Landgasthof mit PFIFF
Partyservice für jedes Fest

**Sternen OFFEN +
XXL Stand am Argovia Fest!
HURRA!**

5225 Oberbözberg, *056 441 24 24
www.sternen-boezberg.ch; info@sternen-boezberg.ch

«Schöner Tag» bringt 200 Franken

Christa Herlein, Villigen, gewinnt Regional-Kreuzworträtsel

(A. R.) - «Schöner Tag» lautete das Lösungswort des Mai-Kreuzworträtsels. Kein schlechter war für Christa Herlein auch der letzte Montag, als die füllige Fee vom Regional ihre Karte zog und den Gewinn cash ablieferte. «Das gibt ein feines Essen mit meinem Partner», freute sich die Villigerin.

Sie ist schon im Dorf aufgewachsen und wohnt in der Nähe der schönen Badi. «Ich bin nicht so eine Wasserratte, aber man kann ja auch einfach ins Beizli gehen», schmunzelt die Dame mit Jahrgang '55, die auf dem Büro bei der Gericke AG (baut Anlagen zur Schüttgutverarbeitung) in Regensdorf arbeitet. Als Hobbys gibt sie unter anderem, aha, kreuzworträtseln an. Lesen tue sie auch gerne, genauso wie gärtnern und wandern, «wenns denn die Gesundheit zulässt». Erst auf durchaus penetrantes Nachhaken hin lässt sie durchblicken, dass ihr derzeit eine Chemotherapie zu schaffen macht. Jammern jedoch ist ihre Sache nicht, sie freut sich lieber über solch unbedeutende Dinge wie Rätsel-Gewinne. Ein wenig erstaunlich war, wie wenig sie bei der Regional-Gewinnwarnung erstaunt war. «Ich staube eben ab und zu mal etwas ab», lachte die Siegerin des letzten GA-Weihnachtswettbewerbes. Fortuna liess ihr neben baren Freuden auch schon Fotoapparate oder Langlaufskis zukommen. Ihr Erfolgsrezept? «Oft sagen mir Leute, sie hätten noch nie etwas gewonnen. Wenn man sie dann fragt, ob sie auch bei etwas mitmachen würden, verneinen sie. So gehts natürlich nicht. Nur wer mitmacht, kann auch gewinnen.» Unsere Rede – und das Motto für das



Kreuzworträtsel auf Seite 6 Christa Herlein: kleiner Gewinn, grosse Freude.

**«Rodeo»-
Bademode
in fröhlichen
Farben.
Jetzt vorbei-
schauen!**

C&A

www.neumarktbrugg.ch

**Unser Hit: Mittagsbuffet!
Grosse Auswahl,
kleiner Preis.**

Bedienen Sie sich nach Lust und Laune am Passione-Mittagsbuffet. Salate, Gemüse, Pizza, Pasta, Fleisch, Fisch und Beilagen! Nur Fr. 24.50, ab 11.30 h.

Passione
CAFFÈ | RISTORANTE | PIZZERIA

Antimo und Judith Melillo
Neumarktplatz 8 • 5200 Brugg
Mo-Do 7.30-19.30 Uhr, Fr -21 Uhr,
Sa 9-17 Uhr • 056 441 28 24
www.passionebrugg.ch



10. Regionale Kinderspielwarenborse in der Turnhalle Au-Laufhof vom Samstag, 11. Juni 2011. Jedes Kind bekommt gratis einen Tisch. Verkauf von 10 bis 14 Uhr. Anmeldung: 079 518 16 34 bschuler@brugg.ch

Ihr Mann für Garten- und Hausarbeiten aller Art! Gartenpflege usw. – Zugelassen usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! Rudolf Bütler, Tel. 056 441 12 89

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten. H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Bäume und Sträucher schneiden! Allrounder erledigt alle anfallenden Arbeiten in Haus und Garten – speditiv, sauber und günstig. Z.B. Sträucher schneiden, Rasenmähen, Bepflanzungen, Reinigungen, Ferienablösung und vieles mehr. Std. Fr. 40.-. Tel. 076 561 96 22

Sie möchten eine Homepage, welche Sie bei Bedarf selber pflegen können? Bereits ab Fr. 500.- erstellen wir Ihnen ihre eigene Webseite., kompetent und zuverlässig. www.webgeist.ch Tel. 056 511 21 40

LBC Evelyn Ilg dipl. Lebensberatung / Coach Unterstützung / Begleitung / Hilfeleistung 056 284 09 46 (Praxis) 079 638 26 22 (Mobile) 0901 000 250 (Fr. 1.80 ab Festnetz)

Für nur Fr. 30.-/Std. Computer-Einzelunterricht in Brugg oder zu Hause (Windows /Word/Excel/E-Mail/Internet) für Anfänger/Wiedereinsteiger/Senioren und -innen www.pc-easy.ch oder Tel. 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Das etwas andere Brocki... BrockiArt Ecke Trottmattstrasse /Bahnhofstrasse in 5242 Lupfig Tel 079 542 52 06 Offen: Mi: 14-18; Sa: 10-14 Uhr

«Super Arbeit geleistet»

Industrielle Betriebe Brugg (IBB) gut aufgestellt

(rb) Im Namen der Stadt Brugg als Alleinaktionärin der IBB Holding AG winkte Stadtmann Daniel Moser alle Geschäfte der ordentlichen Generalversammlung durch. Freude zeigte «Finanzminister» Martin Wehrli an der 6,5%-Dividende, die der Stadt aus dem Bilanzgewinn von Fr. 7'712'574.- satte 845'000 Franken einbringt.



An die freien Reserven konnten 6,5 Mio. Franken zugewiesen werden; auf neue Rechnung sind Fr. 367'574 vorgezogen worden. Der Stadtmann lobte die ganze IBB-Crew und deren Einsatz: «Es wurde suppr Arbeit geleistet.» Auch konstatierte er, dass die IBB gut aufgestellt seien und mit innovativen Ideen auch auf dem politisch heiklen Stromsektor wirken würden.

Verwaltungsratspräsident Martin Sacher wiederholte seine Aussagen von der Bilanzpressekonferenz (es stand im letzten Regional) und wies auf die Highlights 2010 hin: Inbetriebnahme Grundwasserpumpwerk Badschachen, Übernahme Energieverrechnung fürs EW Gebenstorf, Weiterausbau des erfolgreichen «Steckenpferds» Highspeed-Internet. Er

erwähnte sodann die strategischen Absichten, sich in den nächsten fünf Jahren mit bis zu 90 Mio. Franken an Produzierenden von erneuerbaren Energien zu beteiligen. Weiter bedankte er sich bei der rührigen Geschäftsleitung mit CEO Eugen Pfiffner an der Spitze sowie der ganzen IBB-Belegschaft für den geleisteten Einsatz. Nach einer guten Viertelstunde war der geschäftliche Teil abgehakt. Danach bewegten sich Stadträte, Geschäftsleitungs- und VR-Mitglieder samt Gästen stadtaufwärts Richtung «Essen'z», wo man sich an gehobener Verpflegung delectierte und Geschäftliches wie Gesellschaftliches bis zu späterer Stunde diskutierte.

Ausstellung

Garten und Gourmet
Frisches und Gesundes aus dem Garten für Feinschmecker in der Gärtnerei Dietwyler

Freitag, 3. Juni 08.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 4. Juni 08.00 - 17.00 Uhr
Sonntag, 5. Juni 13.00 - 17.00 Uhr

Ausstellung mit schmackhaften Gewächsen, Keramik und Holzarbeiten

Führungen zum Thema am Freitag um 10 und 14 Uhr

4. und 5. Juni gleichzeitig Permakultur-Tagung mit Workshops



Bezaubernd, belebend, ungestüm

Brugg: Spielfreude pur im Roten Haus

(A. R.) - Virtuoser Klang, bezaubernder Gesang, mitreissende Rhythmen: Sarah Bangerter, Pascal Ammann, Lukas Kuprecht und Dino Brandão nehmen das Publikum mit auf eine musikalische Abenteuerreise. Erstmals am Samstag, 3. Juni, abendbegleitend von 19 bis 22 Uhr, im Roten Haus.

«Nach einem Konzert unserer Band 'Bon Voyage' im Dampfschiff haben wir noch ein bisschen im Roten Haus gejammt», blickt Sängerin Sarah (19) darauf zurück, wie das Zusammenspannen mit Rothaus-Wirt Vittorio Timpano entstanden ist. «Als er zu uns kam», wirft Dino (19) schmunzelnd ein, «habe ich zuerst gedacht, der will uns rauschmeissen.»



Gaben schon mal eine Kostprobe ihres Könnens (v. l.): Dino Brandão (Gesang, Ukulele), Sarah Bangerter (Gesang), Pascal Ammann (Gitarre) und Lukas Kuprecht (Cajon) – Vittorio Timpano (2. v. r.) lauscht gebannt.

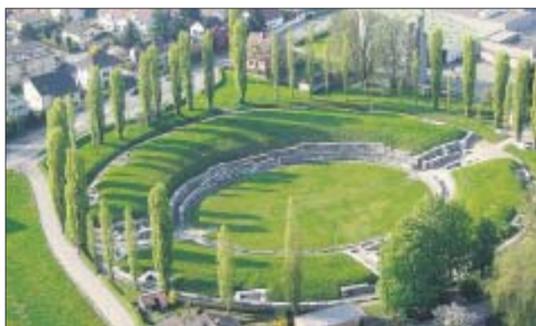
Vindonissa hat wieder eine Arena

Fortsetzung von Seite 1:



Einzug der Gladiatoren

Die Gladiatoren Polyphemus, der Murmillo (Grossschildner) und Achilles, der Provokator, hatten die Ehre, die Kämpfe zu eröffnen. Ein Gladiator des Typs Murmillo trägt allein mit seiner Ausrüstung ein ansehnliches Gewicht. Sein grosses Legionärschild wiegt sieben Kilogramm und der Helm mit Visiergitter deren vier. Leichter ausgerüstet und daher beweglicher agieren können die Retiarius. Ihre Waffen sind das Wurfnetz, der Dreizack und ein kurzer Dolch. Zum Schutz tragen sie lediglich ein Schulterblech mit Armbandage. Die Kämpfe zwischen den einzelnen Gladiatortypen wurden nach antikem Vorbild von den Klängen aus einer römischen Wasserorgel begleitet. Dass in Vindonissa afrikanische Kamele in die Arena geführt wurden ist archäologisch nachgewiesen. So fehlten diese exotischen Tiere auch nicht bei den eindrücklichen Eröffnungsspielen im grössten Amphitheater der Schweiz fast 2'000 Jahre später.



Neuer Kunstführer zeigt Vindonissa in Wort und Bild: Dem ältesten römischen Amphitheaters der Schweiz widmet die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK zur Wiedereröffnung eine eigene Broschüre und legt damit die 885. Nummer der Reihe «Schweizerische Kunstführer» vor (www.gsk.ch).

Peter Belart neuer GA-Redaktionsleiter

(A. R. / rb) - Da hat Peter Wissmann, VR-Präsident ad interim der Effingehof AG, einen echten Coup gelandet: Ab August wird der ehemalige AZ-Redaktor Peter Belart Redaktionsleiter beim Generalanzeiger. Das stärkt das journalistische Profil unserer Konkurrenz markant – was uns nicht etwa beunruhigt, sondern vielmehr echt freut.

Unterbözberg: Schulsanierung wird projektiert – Fusions-Infoveranstaltung am 16. Juni

Neben dem Rechenschaftsbericht und der Rechnung 2010 winkte die Gmeind auch den beantragten Projektierungskredit von Fr. 78'000.- zur Sanierung der Schulanlagen durch. Eine Diskussionsgruppe hatte einen von 61 Stimmbürgern unterschriebenen Antrag eingereicht, wonach eine Info-Veranstaltung zur Bözberg-Fusion aus Unterbözberger Sicht durchzuführen sei. Nun ist die Bevölkerung eingeladen, sich an der Orientierungsversammlung vom Donnerstag, 16. Juni, über die Vor- und Nachteile einer Fusion zu informieren.

Birrhard: Langgass wird saniert

Die Gemeindeversammlung hat dem 530'000 Franken-Kredit zur Sanierung der Langgass zugestimmt. Damit kann die nötige Totalsanierung der Strasse nun in Angriff genommen werden.

Quirliges Quartett

Wollte er nicht, sondern hat es vom Fleck weg engagiert, das quirlige Quartett mit den drei Bruggern und der Dame aus Adliswil. «Weil das schlicht sensationelle Musiker sind», betont Timpano – «und es ist doch gut, wenn Junge die Altstadt auf diese Weise beleben.»

«Bon Voyage» sei eine letztes Jahr aus einem Maturarbeitsprojekt hervorgegangene Newcomer-Band, die Kammermusik und Pop vereine, erklärt Profi-Musiker Pascal Ammann, der an der Zürcher Hochschule für Künste studiert. «Ich, Pascal und Lukas sind bei 'Bon Voyage', wir sind eine Art Abspaltung von ihr – und Dino, der kam einfach dazu», so Sarah. «Neben einigen wenigen Covers werden wir die eigenen Songs der Band spielen, die ohne Streicher und Klarinette natürlich in einem ganz anderen Kleid daherkommen», meint die hübsche Lady, die alles so klug und bedacht darlegt, dabei aber, vor einem grossen Bier sitzend, herrlich unprätentiös wirkt.

«Ich brauche das einfach, mit guten Amateuren Musik zu machen, das ist ein cooler Gegensatz zur Hochschule mit ihrem doch eher engen Korsett», führt Pascal Ammann aus. Sagts – und schon legt Lukas (16) mit seinem Cajon ungestüm los, ein Rhythmus, bei dem auch Dino mit muss. «Das sind doch Freaks», zollt Pascal Ammann der spontanen Performance Respekt. Nicht nur der Profi, auch der Laie staunt – Kunst kommt eben von Können. Wo die Abenteuerreise hinget, sollte man sich jedenfalls mal anhören.

Stelle



Im attraktiven Lindenpark im Zentrum von Windisch betreuen wir gegen 100 betagte, pflegebedürftige Bewohner und Bewohnerinnen.

Zur Unterstützung unserer Leitung Administration suchen wir Sie als

Kaufmännische/r Mitarbeiter/in (Jahrespensum 40%)

Was erwarten wir?

- abgeschlossene Ausbildung als Kauffrau oder Kaufmann mit Praxis
- Schweizerdeutsch verstehen
- Verständnis für betagte, teilweise demente Bewohner und Bewohnerinnen
- dienstleistungsorientierte und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit
- Hauptarbeitszeit 08.00 – 11.00 Uhr

Was sind Ihre Aufgaben?

- Mitarbeit im Finanz- und Rechnungswesen
- Mitarbeit in der Bewohneradministration
- Allgemeine Sekretariatsarbeiten
- Schalter- und Telefondienst
- Büromaterial Einkauf und Verwaltung

Was bieten wir?

- Vielseitige, abwechslungsreiche Aufgabe
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- gute Erreichbarkeit auch mit ÖV

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Personalverantwortliche, Frau Beatrix Keller (mail: beatrix.keller@sanavita-ag.ch).

Sanavita AG • Lindhofstr. 2 • 5210 Windisch
Tel. 056 460 44 44 www.sanavita-ag.ch

Zimmer streichen ab Fr. 250.-

20 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch



Sanitärservice Anruf genügt.

Tel. 056 441 82 00

Sudoku -Zahlenrätsel

Wo 22-2011

2							8
				5			
4	9	5		7		6	1 3
	5			4			7
		8	9	7	2		
	4						3
8	1	9		3		4	5 6
				4			
6							2

PC-Unterricht für Einsteiger: 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Warum nimmst du immer ein Glas Wasser mit zur Post, wenn du ein paar Briefe aufgeben willst?

Bei den teuren Portopreisen bleibt mir immer die Spucke weg!



PUTZFRAUEN NEWS

Persönlich

Geld ist Gefühlssache. Dabei zählen Nähe, Vertrauen und Sicherheit. Das kann nur bieten, wer auf solider Basis steht, Ihre persönlichen Wünsche und Ziele kennt und hier zuhause ist. Fragen Sie uns, wenns ums Sparen, um Hypotheken, Geldanlagen oder Vorsorgen geht.

Vermögensplanung ist mehr als nur ein kurzfristiger Anlagetipp!

Aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten ist eine gesamtheitliche Betrachtungsweise unabdingbar. Dabei geht es auch darum, Ihr Anlageprofil und Ihre mittel- bis langfristigen Ziele zu definieren und Ihre Bedürfnisse abzuklären.

Nutzen Sie die Gelegenheit für ein unverbindliches Gespräch.



Claudio Del Sole
Betreuer Privatkunden bei der Aargauischen Kantonalbank in Brugg

Aargauische Kantonalbank
Bahnhofstrasse 23, 5200 Brugg
Tel. 056 448 95 95, www.akb.ch

 **Aargauische Kantonalbank**

Sie zünden ein Gag-Feuerwerk

7. Aarg. Freilicht-Spektakel: Proben zu «Alptraum-Villa» laufen auf Hochtouren

(A. R.) - «Der Fahrplan stimmt», freute sich Regisseur Erwin Britschgi, als die spielstarke Crew letzte Woche erstmals am Aufführungsort übte. «Die Leute werden Tränen lachen», versprach Britschgi anfangs Jahr im Regional. Tatsächlich jagt da im Innenhof der Klinik Königsfelden ein Gag den nächsten, wie ein erster kurzer Proben-Einblick zeigt.

Natürlich soll hier nicht einfach die Inhaltsangabe des turbulenten Lustspiels (siehe www.freilichtspektakel.ch) nachgebetet werden. Nur soviel: «Alptraum-Villa» lässt sich im Genre der britischen Boulevard-Komödie verorten, entsprechend knackig kommt der Humor daher.

Was auch dem Story-Tuning des Regisseurs zu verdanken ist, der das 40-jährige Stück stark überarbeitet, von Ballast befreit, aufgefrischt und in unsere Region eingebettet hat. Es weist «220 neue Einsätze» auf, fasst Erwin Britschgi zusammen. Jetzt müsse das Ensemble, das bis zum Eindunkeln probte, noch mehr Tempo reinbringen, fordert er schon jetzt. Allerdings bleibt ja noch ein wenig Zeit, bevor sie ihr Gag-Feuerwerk im Sommer insgesamt 18 Mal zünden.

Premiere ist am 22. Juli, der Vorverkauf läuft, und zwar über:

- www.freilicht-spektakel.ch
- Poststellen im Raum Brugg-Baden
- Service Center Brugg Regio
- 079 857 57 22



Knochenarbeit: Proben, Regisseur-Anweisungen und vice versa.



«Jetzt gehts los!»

Bruggerberg: Spatenstich zur «Sunneterrasse» ist erfolgt

(A. R.) - Letzte Woche feierte eine muntere Spatenstich-Gesellschaft den Bauauftakt zur «Sunneterrasse» – nun werden an der Rinkerstrasse in Brugg-Umiken für rund 20 Mio. Franken 20 grosszügige Terrassenhäuser mit herrlicher Aussicht errichtet.

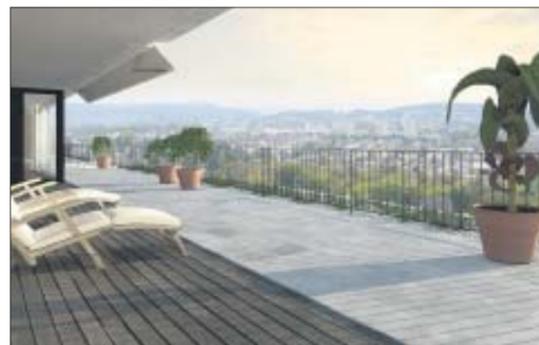
Eine grosse Freude sei's, den Spatenstich zu vollziehen, meinte Hans Setz seitens der Bauherrschaft, der Gross Generalunternehmung AG. Denn das Ritual bedeute «jetzt gehts los!» – und schon griffen unter der Ägide von Projektleiter Alain Müller Bauleute und Eigentümer zum Spaten und legten los (Bild rechts). 14 Einheiten seien schon veräussert worden, berichtete Verkaufsbetreuer Livio Plüss von Liegenschaften Aargau.

Bezogen werden sollen die je 10 4 1/2- und 5 1/2-Zimmer-Terrassenhäuser, die gleich neben einer von der Pro Natura Aargau bewirtschafteten Freihaltefläche zu liegen kommen, im Dezember 2012. Für den hohen Standard der Wohnungen (zwischen 0,7 und 1,2 Mio. Fr.) mag auch stehen, dass alle ab Tiefgarage mit Lift erschlossenen Wohnungen mit einer separaten Wärmepumpe und integrierter Komfortlüftung ausgestattet sind.

www.sunneterrasse.ch



Heute so (oben), morgen so (unten): Schöne Aussichten für Eigentümer & Co., die letzten Donnerstag zum Spaten griffen.



Zusätzliche Fahrspuren beim Seebli-Knoten

Hausen im Fokus der Verkehrsplanung Region Brugg

(msp) - Ab September sollen beim Seebli-Knoten zusätzliche Fahrspuren den Verkehrsfluss verbessern. Der Ausbau ist Teil der Verkehrsplanung Brugg Regio und betrifft, wie das geplante Verkehrsmanagement, auch die Gemeinde Hausen.

Den Verkehrsfluss in der Region Brugg wieder herzustellen, ist das erklärte Ziel des in Planung begriffenen kantonalen Verkehrsmanagements (VM). Götz Timcke, Verkehrsplaner beim Kanton, informierte letzte Woche auf Einladung der Bürgerpartei Hausen über mögliche Auswirkungen des VM auf die Gemeinde Hausen.

Wir verstopfen uns auch selber

Die zwei Agglomerationen Baden-Wettingen und Brugg-Windisch sind heute praktisch zusammengewachsen, in der Region Brugg gehen 13% der überbauten Flächen aufs Konto der letzten 10 Jahre. Der Durchgangsverkehr soll laut Timcke vermehrt «ausserherum» gelenkt werden, so dass der hauseigene Verkehr durchs Zentrum wieder flüssiger

wird. Erreicht werden könnte dies unter anderem mit der Südwestumfahrung Brugg, der Nordumfahrung Windisch sowie einem ausgeklügelten VM, abgestimmt auf die Verkehrsflüsse der ganzen Region. «Es ist nicht so, dass sich vorwiegend Fremdverkehr durchs Nadelöhr Brugg-Windisch quetscht. Aufgrund des massiven Wachstums der Region verstopfen wir uns auch zunehmend selber», so Timcke.

Verkehrszufluss wird reguliert und optimiert

Mit Massnahmen wie Bus-Schleusen auf der Hauserstrasse (hält der Bus, hält auch der Verkehr dahinter an), Dosierung mittels Lichtsignalanlage beim Baschnagel-Kreisel, weiteren Dosierungen beim Seebli und Leistungserhöhungen am Neumarkt- und Casino-Knoten liessen sich 7% mehr Verkehr durch das Zentrum Brugg-Windisch schleusen und andererseits unnötige Fahrten, zum Beispiel durch Hausen, reduzieren.

Wie sich diese Massnahmen bewähren, würde mittels Monitoring erfasst. Soll-

te es erforderlich sein, könnte auf Höhe Reichhold Chemie eine weitere Dosieranlage platziert werden. In Hausen selber verspricht man sich vor allem eine grosse Entlastung durch die geplante Südwestumfahrung Brugg, deren Baubeginn aber kaum vor 2015 erfolgen dürfte. «Wie nötig die Dosierungen auf der Hauserstrasse dann noch sind, wird sich weisen», so Eugen Bless, Vizeamann Hausen.

Situation Seebli entschärfen

Als prioritäre bauliche Massnahme werden im Juni/Juli die Pläne zum Teilausbau des Knotens Seebli, unter Einbezug in die übergeordnete Verkehrslenkung, öffentlich aufgelegt. Gemäss Planung sollte mit den Bauarbeiten ab September begonnen werden können.

Die Sache ist ernst: Zufließende Fahrzeuge können zeitweise nicht mehr in der selben Grünphase über den Knoten gelangen. Problematisch ist dies zum Beispiel auf der Zufahrt von der Autobahn her. Nimmt der Verkehr weiter zu, führt dies zu Sicherheitsproble-



Chronische Verkehrsüberlastung zu Spitzenzeiten am Seebli-Knoten in Lupfig: Kurzfristige Massnahmen sollen Abhilfe schaffen.

men infolge Rückstaus. Eine neue Abbiegespur ab Seebli-Center kann die Situation zum Teil entschärfen. Weiter soll eine Verlängerung der Einspurstrecke von Mägenwil her einen besseren Abfluss zur Autobahn gewährleisten.

Beschlussfassung bis Ende 2011

Die Kosten für das Verkehrsmanagement (VM) Brugg Regio betragen rund

20 Mio. Franken (+/- 30%). Der Bund beteiligt sich über das Agglomerationsprogramm Aargau Ost am VM mit rund 3 Mio. Franken. Den Rest teilen sich Kanton und Gemeinden von Brugg Regio. Der Regierungsrat wird dem Grossen Rat bis Ende 2011 die Vorlage zur Beschlussfassung unterbreiten. Für die Südwestumfahrung wird mit Kosten von rund 50 Mio. Franken gerechnet.

The Golden Fifties zum 60sten

Schinznach-Dorf: Im Gasthof Bären kommen Klassiker aus den frühen 50er-Jahren auf den Teller

(A. R.) - «Am Pfingstsonntag werde ich zum dritten Mal 20 Jahre jung», witzelt Bärenwirt Fritz Amsler, «darum bieten wir vom 3. Juni bis 8. Juli eine originelle Karte mit klassischen Gerichten aus den 50er-Jahren an.»



Fritz Amsler, geboren an einem Dienstag, in einem Jahr zunehmender Spannungen zwischen Ost und West, derweil in Schinznach-Dorf der Kraftwerkbeziehungsweise Aarekanal-Bau ein grosses Thema war.

Ein Klassiker sind auch Fritz und Ursula Amslers Spezialwochen selbst. Sonst finden jeweils Sportereignisse wie WM-Turniere oder die Tour de Suisse ihren Niederschlag in der Bären-Küche – heuer wird da eben der runde Geburtstag des Chefs zum Anlass genommen, für Abwechslung auf der Speisekarte zu sorgen.

Ich nehm' die Loren

Ob als Einstieg eine währschafte Haferflockensuppe oder ein Salat «Patron», ob ein Siedfleischsalat Vinaigrette oder eine Hauspastete garniert mit Waldorf-Salat, stets werden die Gerichte auf der Karte mit Berühmtheiten von Filmklassikern aus jener Zeit illustriert.

So kommen die mit einer Käse-Rahmsauce überzogenen Griess-Gnocchi (vegetarisch) mit Audrey Hepburn («Das Glück kam über Nacht», 1951) daher. «Endstation Sehnsucht» mit Marlon Brando bebildert den Coq au Vin (geschmorter Poulet-Oberschenkel, mit Pilzen, Speckwürfeli und gebratenen Frühkartoffeln). Amüsant, dass «Osso Bucco Cremolata», eine feine Kalbshaxe mit Weisswein-Risotto, hier mit Sophia Loren assoziiert wird.

Marilyn und Crêpes Suzette

Zusätzlich in Retro-Stimmung versetzen einen die geschneitzelte Rindsleber mit Rösti, das Schweinssteak mit Mor-

chelsauce, die Felchenfilets mit Mandeln und natürlich der Hackbraten nach Grossmutterart. Zum Dessert runden eine Crêmeschnitte wie zu Grosis Zeiten und verführerische Crêpes Suzette – da wirbelt es der Monroe das Kleid hoch – den kulinarischen Streifzug durch die 50er-Jahre ab.

Feine Edelstein-Weine

Zu diesem empfiehlt Ursula Amsler den köstlich spritzigen Saphir und den samtig weichen Rubin von Nachbar Emil Hartmann. Auch ein Côtes-du-Rhône Villages steht auf der Weinkarte. Gekeltert wird dieser Franzose aus der

roten Rebsorte Grenache, von der man nicht denken würde, dass es die vierthäufigst angebaute der Welt ist – man lasse sich überraschen. Und Fritz Amsler kündigt schon das nächste Highlight an: «Wir haben uns von den tollen Ferien in Celerina inspirieren lassen, deshalb sind im Herbst Engadiner Wochen angesagt» – dazu später mehr.

Gasthof Bären, Schinznach-Dorf

Reservation: 056 443 12 04

Di - Fr 8.30 - 14 / 16 - 24 Uhr

Sa 8.30 - 14 Uhr / So 10- 15 Uhr / Mo Ruhetag

Vindonissa-Museum: Wein

Am Sonntag, 5. Juni, 14 Uhr, ist «Wein und Weingenuss bei den Römern» Thema der öffentlichen Museumsführung. Die Römer waren einem guten Tropfen Wein nie abgeneigt. Auf einem Rundgang durch das Vindonissa-Museum Brugg erhält man anhand ausgewählter Funde einen spannenden Einblick in die römische Weinkultur. Ein Kulturerbe, das bis heute weiterlebt. Führung gratis, Museumseintritt: Erwachsene Fr. 5.–, Kinder Fr. 2.–



Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

**Planen, installieren
reparieren.
Sanitär und Heizung**

Tel. 056 441 82 00

TaiChi Chuan – neue Anfängerkurse

ab August in den Bewegungsräumen Brugg, Stapferstr. 27

Abendkurs: Mo 17.45 - 18.45, Start 29. Aug.
Mittagskurs: Do 12.30 - 13.15, Start 1. Sept.
Infos und Anmeldung: Natasa Maglov 076 580 67 76

www.Chi-movement.ch



Hedwig Büchler-Zimmermann mit den Gratulanten Samuel Sumi und Daniel Moser.

Ein Sonntagskind wird 100 Jahre

Brugg: Hedwig Büchler-Zimmermann ist enorm gut zwäg

(jae) - Strahlend steht sie vor uns, die zierliche weisshaarige Dame mit den lebhaften braunen Augen und der klaren Stimme. Mit einem schelmischen Lächeln auf den Lippen erklärt sie, wie man 100 Jahre alt wird: «Einfach leben!»

Zwischen den Besuchern, Bezirksamtman Samuel Sumi, Stadtammann Daniel Moser sowie Anita und Jost, den beiden anwesenden Kindern der Jubilarin, entbrennt umgehend eine heitere Diskussion,

wie dieses «einfach» zu definieren sei: Einfach sorglos in den Tag hinein leben oder aber einfach im Sinne, ohne besondere Ansprüche das Hier und Jetzt geniessen. «Letzteres!», klärt Hedwig Büchler die Sache schliesslich.

Ja, sie ist zufrieden, darf sie auch sein, dieses Geburtstagskind, das am 28. Mai, einem Sonntag, vor 100 Jahren geboren wurde. Sie lacht viel, geht jeden Tag auf Tour mit ihrem Gehwägelchen, liest, löst Kreuzworträtsel, hält die hübsche Wohnung an der Zimmermannstrasse alleine in Schuss und bestreicht noch immer ihre ganze Familie, wie Sohn Jost ausführt. Hedwig Büchler-Zimmermann ist dreifache Mutter, hat mehrere Enkel und Urenkel. Seit 1996 ist sie verwitwet. Ins Altersheim mag sie nicht gehen, dafür nimmt sie dort aber jeden Tag das Mittagessen ein. Der Bezirksamtman liest der Jubilarin das Gratulationsschreiben der Regierung vor und überreicht ihr zwei Goldvreneli. Und vom Stadtammann gibt es einen wunderschönen Blumenstraus mit einem zusätzlichen Präsent. Danach sitzt man gemütlich in der heimeligen Stube und unterhält sich über Gott und die Welt, lacht vor allem viel. Hedwig wuchs mit 15 Geschwistern als Tochter eines Bahnwärters auf. Sie erzählt, wie sie als Kind die höchsten Tannen bestiegen habe. Und obwohl sie keine besonderen Wünsche für die Zukunft hat: Eine Fahrt in einem Heissluftballon würde ihr schon gefallen.

ZENTRUM BRUGG
Die Gewerbevereinigungen von Brugg und Windisch laden zum Schaufenster-Wettbewerb ein – und wünschen den Turnerinnen und Turnern viel Erfolg beim Kantonaltturnfest!

Sponsoring:
südbahngarage
Toyota-Center, 5210 Windisch
am Kreisel beim Autobahnzubringer Hausen
Telefon 056 265 10 10
www.suedbahngarage.ch

Brugg: Sternenwoche-Award geht ins Stapferschulhaus!

Die Unicef-Sternenwoche, das ist eine grosse Sammelaktion von Kindern für Kinder. Kinder in der Schweiz helfen jedes Jahr in der Woche vor dem 1. Advent mit eigenen tollen Ideen Kindern in Not. Nun hat die Klasse 5g aus dem Stapferschulhaus mit Lehrer Tobias Rymann den Sternenwoche-Award 2010 der Unicef Schweiz in der Kategorie Kindergarten/Schulklassen gewonnen. Die Klasse organisierte ein Fussballspiel von höchster Brisanz. Sie forderte verschiedene Brugger Politiker zum Showdown in der Turnhalle heraus. Daneben gab es Kaffee und Kuchen oder Essen zu kaufen – und natürlich die hitverdächtigen Paninibildli von den Politikern und der ganzen Klasse.



Die Klasse 5g im Schauspielhaus in Zürich, wo die «Sternenwoche Award Ceremony» stattfand, unter der Mitwirkung etwa von Kurt Aeschbacher, Soulsänger Seven oder Urs und Nadeschkin.

«Sorgfalt hat Priorität»

Bundesrat Johann Schneider-Ammann an FDP-Nominationsparteitag in Brugg

(msp) - Eine besondere Ehre wurde letzte Woche den Aargauer Freisinnigen zuteil: An ihrem Nominations-Parteitag für die Nationalratswahlen 2011 kam Bundesrat Johann Schneider-Ammann nach Brugg, um «FDP-Freunde» sowie Kandidatinnen und Kandidaten seiner Unterstützung zu versichern.

«Wir sind als Partei nicht gerade gut unterwegs», so Schneider-Ammann. «Doch es wäre eine Schmach, nach einer Niederlage nicht mehr aufzustehen. Jetzt erst recht - das muss eure Devise sein», rief er seinen Partei-Kameraden in der Müllmatt-Sporthalle zu. «Wir dürfen die Sicherheit und den Wohlstand, den wir in der Schweiz geniessen, nicht



gBundesrat Johann Schneider Ammann am FDP-Anlass in Brugg: «Gehen wir an die Arbeit!»

einfach als gegeben betrachten, sondern müssen dafür kämpfen, uns engagieren.» Letztendlich sei Liberalismus Charaktersache, führte er aus. «Übernehmen sie Verantwortung, treten sie an – mit Charakter!» so der Appell des Bundesrates zu Händen der Aargauer Nationalrats-Kandidaten.

Es braucht «Ordnung im Stall»

Für Schneider-Ammann überwiegen bei der Personenfreizügigkeit die Chancen. «Doch ich will Ordnung im Stall, um den Bürgern die Ängste und Sorgen zu nehmen.» Das Erfolgsgeheimnis der Schweiz für die im Vergleich zu Europa tiefen Arbeitslosenzahlen seien zum einen auf die wertvolle Sozialpartnerschaft zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern zurückzuführen. Zum anderen auch auf die Dualität der Ausbildung. In der Schweiz herrsche eine nachfrageorientierte Ausbildung und nicht wie in vielen anderen Ländern eine angebotsorientierte. Diese praxisnahe Ausbildung werde nicht zuletzt wesentlich durch die FDP-Unternehmerschaft gestärkt. Es brauche ganz einfach die «Freisinnige-Denke».

Die nominierten 15 Kandidaten: Philipp Müller, 1952, Reinach, bisher; Corina Eichenberger, 1957, Kolliken, bisher; Thierry Burkart, 1974, Baden, bisher; Ulrich Bürgi, 1957, Aarau, neu; Martin Hächler, 1954, Zeihen, neu; Claudia Hauser, 1968, Döttingen, neu; Matthias Jauslin, 1962, Wohlen, neu; Johannes Jenny, 1960, Baden, neu; Daniel Lüem, 1967, Hendschiken, neu; Manuel Mauch, 1979, Wallbach, neu; Titus Meier, 1981, Brugg, neu; Maja Riniker-Baumann, 1978, Suhr, neu; Barbara Urech-Eckert, 1972, Aarau, neu; Maja Wanner, 1954, Würenlos, neu; Reto Wettstein, 1979, Brugg, neu.



Das halbe Parlament in Brugg

(A. R.) - Letzten Dienstag weilte hier mit Bundesrat Johann Schneider-Ammann nicht nur die nationale Exekutive. Auch die kantonale Legislative wählte den Bezirk Brugg als Hauptausflugziel. Die FDP-Grossratsfraktion etwa lernte Golfer bei der Pitch & Putt-Anlage im Bad Schinz nach, genoss Schlauchbootfahrten auf der Aare, besichtigte die Kabelwerke, den Legionärspfad oder das Green-Datacenter. Die Grünen schauten sich etwa das Kornhaus, die

Müllmatt-Sporthallen, das Ensi oder die Fachhochschule an. Auch die SVP-Grossratsfraktion war ebenda unterwegs und liess sich unter anderem von Campusbau-Projektleiter Christoph Bader durch jene imposante Baugrube führen, wo in den nächsten Jahren das grösste Aargauer Hochbauprojekt realisiert wird (Bild). Gut zu erkennen sind links die «eingepackten» römischen Töpferöfen, die dereinst am Originalfundort sichtbar gemacht werden.

500. BRUGGER ABENDRENNEN!

am Mittwoch, 8. Juni, im Geissenschachen Brugg

18.00 Uhr Schüler / 18.30 Uhr Junioren, Anfänger, Frauen / 19.00 Uhr Elite, Amateure, U-23

die weiteren Renndaten:

15. Juni mit Clubrennen (22. 6. + 29. 6. kein Abendrennen)
6. Juli
13. Juli mit Militärrennen
20. Juli mit Team-Event
27. Juli mit Walter-Bäni-Sprint
3. August
10. August mit RAIFFEISEN-Supersprint
17. August Saisonfinale mit AMAG-Gesamtwertung

Festwirtschaft
mit Grillwürsten und Hamburger

auch in der 45. Saison:
Freier Eintritt!

Der Organisator RADFAHRERBUND BRUGG (rbbrugg.ch) freut sich auf Ihren Besuch.

Radsport live im
Brugger Schachen
ermöglichen:



AMAG RETAIL Schinznach Bad

Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach Bad
Tel. 056 463 92 92, www.schinznach.amag.ch

Raiffeisenbank Wasserschloss
Unterriedenstrasse 1, 5412 Gebenstorf
Te. 056 202 33 33 Geschäftsstellen in: Turgi - Windisch - Brugg
www.raiffeisen.ch/wasserschloss

RAIFFEISEN

Das 500. Brugger Abendrennen braust heran

Fortsetzung von Seite 1:

Und die vielen radsportbegeisterten Zuschauer finden es lässig, dass sie ganz nah dran sind und trotzdem alles mitbekommen. Egal, ob sie in der gemütlichen Festwirtschaft eine der legendären Bratwürste geniessen, auf der gut gefüllten Schachen-Tribüne Platz nehmen oder sonst irgendwo am Streckenrand dem vielsprachigen Speaker Paul Fischer lauschen, den 960 Meter-Rundkurs können sie immer zur Gänze überblicken.



«Am Abendrennen gibts die besten Bratwürste!», führen die Grillmeister Jakob Ambühl und Rolf Alder einen für viele Besucher nicht ganz unwichtigen Aspekt ins Feld.



Der Schweizer Bahn-Star Franco Marvulli gibt ebenfalls regelmässig Gas im Schachen. Wo das schnellste Rennen übrigens in der letzten Saison, nämlich am 11. August 2010, absolviert wurde. Mit einem Stundenmittel von 47,945 km/h trug sich der frühere Sechstages-Profis Christian Weber (Spreitenbach) ins Siegerbuch ein.



Nebst den Abendrennen fanden im Brugger Schachen immer wieder auch Profi-Kriterien statt. Etwa 1978, als der Deutsche Horst Schulz (Mitte) vor dem italienischen Meister Pierio Gavazzi (l.) und dem Schweizer René Savary gewann.



Zum Stammgast an den Abendrennen avanciert: Nicole Cooke, die Olympiasiegerin von Peking.

Auch für Bernard Hinault kein Startgeld

An den Brugger Abendrennen gabs (fast) nie Antrittsgagen

(awi) - Klar, für die ersten fünf jeden Rennens gibt es Barpreise, und während den Rennen auch mal einen Prämiensprint. Tabu sind im Brugger Schachen jedoch Startgelder. Das musste im Sommer 1976 auch der französische Rad-Star Bernard Hinault erfahren.

Als junger Profi fuhr er an zwei Wochenenden in der Schweiz Rennen. Am Mittwoch auch am Brugger Abendrennen, wo er sich mit einem grossen Vorsprung auch den Sieg holte. Hinault war so begeistert von der Schachen-Ambiance, dass er am drauf folgenden Mittwoch gerne nochmals gestartet wäre.

Allerdings wollte er für sich und die ihn begleitenden zwei Mannschaftskollegen aus seinem damaligen Team «Gitane-Campagnolo» ein kleines Startgeld. Die Brugger blieben ihrer Devise jedoch treu und lehnten die Anfrage von Bernard Hinault ab. Worauf der Franzose nie mehr in Brugg startete, sondern 1978, 79, 81, 82 und 85 fünfmal die Tour de France gewann. Auch wenn es beim einmaligen Auftritt von Bernard Hinault im Brugger Schachen blieb: Die Veranstalter der Abendrennen erwähnen auch heute

noch gerne, dass ein späterer Tour de France-Sieger ohne Entschädigung ein Abendrennen fuhr und dieses auch gewonnen hat.

Schwach geworden bei Dill-Bundi...

In der Geschichte der Brugger Abendrennen wurden die Veranstalter in Sachen Startgeld dann doch noch zweimal schwach. Im Jahre 1980 wurde Robert Dill-Bundi nach seinem Olympiasieg in der Verfolgung in Moskau mit etwas Geld zum Kilometer-Test gelockt. Allerdings vermochte er den von Walter Bäni im Jahre 1976 aufgestellten km-Rekord nicht zu knacken. Dies schaffte erst in der Saison 2010 der für den RB Brugg fahrende David Jansen.

...und Nicole Cooke

Um in Brugg ein Startgeld zu bekommen, muss man mindestens Olympiasiegerin sein. Die Brugger haben nicht nur bei Robert Dill-Bundi, sondern auch bei der Engländerin Nicole Cooke, der Olympiasiegerin der Frauen von Peking, vor einer Woche eine Ausnahme gemacht. «Von einem Startgeld können wir fast nicht reden. Es stimmt jedoch, dass wir Nicole Cooke etwas an die Reisespesen vergütet

haben. Sie kommt aus dem Tessin an unser Rennen und das freut uns immer wieder», gibt Stefan Rauber vom OK zu.

Startgeld als Nachwuchsförderung

Allerdings ist die Entschädigung an Nicole Cooke auch dafür gedacht, dass sie nicht im Rennen der Nachwuchsfahrer, wo die lizenzierten Frauen im Normalfall mitfahren, startet. «Aus Trainingszwecken fährt Cooke lieber das Hauptrennen. Im Kampf gegen die Männer hält Cooke zwar gut mit. Aber Prämien oder Preisgeld kann sie nicht gewinnen. Da würde sie beim Nachwuchs sicherlich mehr verdienen. Wenn sie im Hauptrennen startet, nimmt sie dem Nachwuchs also kein Preisgeld weg. Mit unserem Beitrag an Cooke fördern wir eigentlich den Nachwuchs», begründet Stefan Rauber diese Haltung ganz pragmatisch.

Wie dem auch sei: Das 500. Brugger Abendrennen wird mit oder ohne Startgeld, mit oder ohne Olympiasiegerinnen und -siegern ein Höhepunkt in der mittlerweile 45-jährigen Geschichte der nicht mehr wegzudenkenden Sommer-Veranstaltung im Brugger Schachen werden.



Grosses 15-Jahr-Jubiläumsrennen: Vor einer beachtlichen Zuschauerkulisse setzten sich (v. l.) Sepp Fuchs, Max Hürzeler und der damalige Junioren-Weltmeister Beat Schumacher in Szene.

Unten: 15 Jahre Abendrennen – neben den drei ersten wurden 1982 auch Abendrennen-Gründer Erwin Rudolf (Mitte) und RB Brugg-Ehrenpräsident Max Keller (rechts) geehrt. Edwin Rudolf (später Direktor der Sporthilfe und Sohn von Theo Rudolf, dem verstorbenen Ehrenpräsidenten des RB Brugg) hatte die Rennserie 1967 initiiert.



Jam Session im Dampfschiff

Bühne frei für alle Vollblutmusikerinnen und -musiker aus der Region! Das Dampfschiff in Brugg lädt am Freitag, 3. Juni (Bar, Sounds und Billard 17 bis 2 Uhr; Beginn Jam Session 21 Uhr), zur Livebar mit «JamSession»: Hier kann jammen wer will und kann. Lust am Experiment und eine kleine Prise Mut sind die einzigen Voraussetzungen. Wer möchte sein musikalisches Können unter Beweis stellen, sich mit Gleichgesinnten austauschen oder einfach mal ausprobieren und experimentieren? Oder gemütlich zu gutem Sound ein Bierchen trinken, zuhören und den Abend geniessen? Dann liegt man bei der Jam Session genau richtig. Also: Instrument mitbringen und loslegen (Drums und Mics vorhanden)! Die Dampfschiff-Crew freut sich auf eine überwältigende Jam Session.

Wasser marsch im Wasserschloss

Neugründung Jugendfeuerwehr Wasserschloss – Schnupperübung am 8. Juni auf der Amphiwiese

Um mittelfristig den Nachwuchs sicher zu stellen, wurde in Brugg Anfangs 2004 die Jugendfeuerwehr Kobra Junior gegründet. «Ab Sommer 2011 schliessen sich die Gemeinden Windisch, Habsburg, und Hausen der gemeinsamen Jugendfeuerwehr an», so Pascale Gautschi, Leiterin der neuen Jugendfeuerwehr Wasserschloss.

Ebenfalls mit dabei ist die Gemeinde Riniken, deren Feuerwehr bekanntlich mit jener von Brugg fusioniert hat. Pascale Gautschi zu den Aktivitäten der Vereinigung: «In den Jugendgruppen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren bereiten sich die Mädchen und Jungs

spielerisch auf die Aufgaben im Feuerwehrdienst vor. Sie üben, wie sie sich bei einem Brand richtig verhalten oder wie man richtig alarmiert. Fahrzeug- und Gerätekunde, Grundlagen der Brandbekämpfung, Schläuche verlegen, Leitern stellen, Rettungen und Befehle ausführen, Umweltschutz und vieles mehr gehören ebenfalls dazu.» Die Teilnahme in der Jugendfeuerwehr ist kostenlos. Eine geeignete Ausrüstung wird leihweise zur Verfügung gestellt. Pro Jahr werden acht Übungen durchgeführt, zudem wird die Jugendfeuerwehr an diverse Veranstaltungen teilnehmen, etwa am Feuerwehrmarsch, an Wettkämpfe oder am Feu-

erwehr-Familientag. «Natürlich kennen wir auch Spass und Spiel und braten zum Beispiel auch mal Würste an der Aare», betont Pascale Gautschi. Denn der Gemeinschaftssinn sei ebenso wichtig wie die sinnvolle Freizeitgestaltung der Jugendlichen. Wer Interesse hat, bei der Jugendfeuerwehr mitzutun, kann am Mittwoch, 8. Juni, beim Amphi Jugendfeuerwehr-Luft schnuppern. «Um 19.15 Uhr werden wir auf der Amphiwiese in Windisch eine Übung durchführen, alle können kommen und reinschauen!», macht Pascale Gautschi den Besuch der Übung – und die Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr – beliebt.



Mehr Infos unter www.fwbrugg.ch/jfw oder www.fw-whh.ch

Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

Festung	Pluspol	förmliche Anrede	spießig	Wasserstelle in der Wüste	Augenblick
Level					
			Insel der Hebriden		darauf
amerik. Novellist † 1849		niederl. Männername		3	Richtwerte
Spender	Gedärm	franz.: reich	Abk.: Euro-scheck		
keltische Sprache					
Backgewürz		Ab-schieds-wort			
achtbar					
Skat-aus-druck		sachliches Fürwort			Initialen von Gogol
Heil-pflanze		Lebens-gemein-schaften			1

Meyer's Pet-Shop
Mühle 5246 Scherz
 Hunde & Katzen-nahrung, Ziervogel-Nagerfutter und diverses Zubehör
mit Treue-Karte
 6,6 % Rabatt
 Tel. 056 444 82 52 / www.meyers-petshop.ch

Weinbau Remigen Hartmann
 Ihr naturnahes Weinerlebnis
 056 284 27 43
 www.weinbau-hartmann.ch

M & E
 Dauer- und Temporärstellen
Fairplay
 M & E Personalberatung AG
 Filiale 2
 Orsini-Brugg
 Tel. 056 443 33 30
 Fax 056 443 37 44
 info@mpersonal.ch
 www.mpeperson.ch

Wuethrich
 BEDACHUNGEN
 Brugg
 Sommerhaldenstr. 54
 CH-5200 Brugg
 Tel. 056 441 41 73
 Fax 056 441 41 82
 www.wuethrich-bedachungen.ch

- Steildächer
- Flachdächer
- Reparaturen
- Gasdepot

LOOR-HOF LEUTWYLER LUPFIG
 natürlich integriert
 Einkaufen auf dem Bauernhof
 056/444 91 70
OBST- UND BEERENBAU
Frische Erdbeeren

«Salon 14»
 im alterszentrumbrugg
Coiffeur für die ganze Familie
 Möchten Sie preiswert Ihre Haare pflegen lassen?
 Es bedienen Sie an der Fröhlichstrasse 14
 Marlies Räber und Viktoria Bleuel.
 Di - Sa nach Vereinbarung
 Tel. 056 448 91 25

ein-leuch-tend	Ab-schieds-wort	gewin-nen	persön-liche Anrede	Gegen-teil von Frieden	ständig	Lied (engl.)	gehack-tes Fleisch	Hinweis	Prügel	südafrik. Köni-greich	ind. Gewicht	Steuer-band
kurz und bündig	2				Haupt-schlag-ader			span. Provinz				
Ab-schieds-gruß				Flug-gerät	Ver-brechen			sinn-widrig		leben		
		Post-sendung	Beweis			ägypt. Feld-herr	Ver-fasser					Fluß durch Belgard
Fluß-niederung	Auf-schnitt auf Brot			besitz-anz. Fürwort		Verlet-zungs-spur		arab.: Sohn	Figur der Edda (Zwerg)		franz. Adels-prädikat	
ugs.: un-rund laufen	Fremd-wortteil: zwei	Not		Lebens-gemein-schaft		Initialen von Neruda	Ge-schäfts-raum					Initialen der Turner
eine Holzart					10	Stadt auf Sizilien				Berg-ein-schnitt		
Haut glätten (med.)				Ein-spruch					Gehabe		4	

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 16. Juni 2011 (Poststempel),

mit der Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind

an: Regional, Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

BEAUTY.
 KOSMETIK
 FUSSPFLEGE
 PERMANENT MAKE-UP
 NAGELKOSMETIK
Claudia Engler, Anjana Keller
 Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
 056 210 18 10

INFO Verlag & Gestaltungs-Atelier GmbH
 Astrid Schmidlin • Postfach 65 • 5210 Windisch
 Tel. 056 441 95 63 • Fax 056 442 95 63
 Gestaltung und Produktion von
 Druckerzeugnissen, Werbevorfagen, Inseraten, Signalen, Visitenkarten, Briefpapier, Veranstaltungseinladungen, Werbeprospekt.
 Kaufmännische Dienstleistungen von A-Z.
 Adressverwaltung, Serienbriefe, Fakturierung/Mahnung, Buchhaltung, MWST-Abrechnung usw.
 Exakt, schnell und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.
 Rufen Sie mich an, ich gebe Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Fusspflege-Praxis
 Yvonne Hof
 dipl. Fusspflege-Pedicure
 In der **Brugger Altstadt**
 Spiegelgasse 16
 5200 Brugg
 Telefon 056 441 81 73
 Mobile 076 325 79 25
 Öffnungszeiten:
 Montag 13.30 - 18 Uhr
 Dienstag bis Freitag 8 - 11 und 13 - 18 Uhr
 Samstag 8 - 12 Uhr

Beratung. Service. Qualität.
 So schmeckt der Kaffee am Besten.
HIMA
 Kaffeeautomaten
 Die offizielle Servicezentrale für Kaffeeliebhaber
 Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach
 Tel. 056 284 22 32
 Fax 056 284 19 06
 www.hima.ch | info@hima.ch

der vor-herige Tag	engl. Es-sayist † 1665	med.: Kno-chenab-nutzung	glätten	Dienst-grad	Augen-blick
Erwei-terung					6
		Feigling			Spionin
von Sin-nen	Fremd-wortteil: groß				
					Sonder-münze
Kehr-gerät	Seuche	moham. Name für Gott	englisch: mich, mir		
zellen					
				Vulkan bei Neapel	
Loch-stech-gerät		afrik. Sprache			
alte Sprache					
österr.: sowieso		babyl. Gottheit			persönl. Fürwort
Aas	Nacht-vogel				5

senn-kaffee
 kaffeemaschinencente
 Dorfstrasse 4
 5442 Fislisbach
 Telefon 056 484 80 20 - Fax 056 484 80 25
 info@senn-kaffee.ch - www.senn-kaffee.ch
 Saeco, Jura, Rotel, Köenig, Nespresso

toppharm
 Apotheke am Lindenplatz
 Gdä' @g- | ZcW| a
 Czj b Vg ieäio (!** %&7g \\
 IZz]dc %&+) &&&&&: Vh?&+) &&& %
 l l l #cYzcedto&edi | Z:Z

aurix Hörberatung GmbH
 Ihre Fachberatung rund ums Hören
Gratis-Hörtest
 Stapferstrasse 2
 5200 Brugg
 Telefon 056 442 98 11
 Telefax 056 442 98 22
 info@aurix.ch
 www.aurix.ch
 Sie werden beraten und betreut von
Fritz Gugerli
 Hörgeräte-Akustiker
 mit eidg. Fachausweis

Lieb-schaften	Adels-titel	Ge-wässer-rand	alt-griech. Dichter	Junge	Zu-kunfts-form	Wagen-teil	Türgriff	Bruder von Fatner	See-manns-ruf	das Beste	fränk. Hausflur	Raub
				8	sehr betagt (ugs.)			Maß der Stromstärke				
Urlaub		9		Teerfarb-stoff	Rüssel-tier			Start		Pferde-gangart		
		Deck-schicht	Abko-chung				Söller	Über-bringe-rin				Dresch-abfall
best. Artikel	Hülsen-frucht			farben-froh		Ablage				schlank	chem. Zeichen f. Stron-tium	
			griech. Unheils-göttin	männl. Haustier			Wind-stoß	Torso				
türk. Männername	Fluß in Spanien	Sammel-buch			englisch: sein	Pelzart					sibir. Strom	
chem. Veränd-erung					weibl. Adels-titel					flüssiges Fett		
Getreide-sorte				isolieren				afgh. Haupt-stadt			7	

Einzelstücke stark reduziert
 www.lederkueng.ch
LEDER KÜNG BRUGG
 Hauptstrasse 20 • in der Altstadt
 Telefon: 056 441 45 41

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	-
7	8	9	10			



Links das zu veräussernde Ortsbürgerland an der Aarauerstrasse, rechts das marode «Ungüürhüttli».

Neues «Ungüürhüttli» im Bruggerwald

Brugger Ortsbürger mit Bauplänen und Landgeschäften

(rb) - Es war vor mehr als 100 Jahren, als die Ortsbürgergemeinde im Zentrum des Bruggerbergs eine Schutzhütte baute. Diese diente bis zum 2. Weltkrieg als Forstwerkhof und der Bevölkerung schon damals als Unterstand und Picknickplatz. Das ist bis heute so geblieben. Bloss: Die Hütte ist in sehr schlechtem Zustand und muss abgebrochen werden. Aber nicht ersatzlos. Das sogenannte «Ungüürhüttli» wird neu aufgebaut, wofür ein Kredit von 28'000 Franken beantragt wird.

Die Brugger Ortsbürgergemeinde tagt am Dienstag, 7. Juni, und wird dann zu diesem Kreditantrag Stellung beziehen. Mit dem Abbruch des «Ungüürhüttli» ginge der erholungssuchenden Bevölkerung und den Schulen ein wertvoller Rasplatz verloren. Wanderer, Gruppen und Pfade haben hier gebrütelt; gemäss Vorlage stellt die Hütte inzwischen einen historischen Wert dar. Auf dem beste-

henden Fundament wird die Zimmerei Felix Bühlmann, Mönthal, in einfacher Holzbauweise eine gleich grosse Hütte für den gleichen Zweck erstellen. Vor der Hütte wird eine Sitzgruppe und eine einfache Feuerstelle platziert. Gerechnet wird samt Eigenleistungen mit Kosten von 28'000 Franken. Ein «Ungüür», wer dem «Hüttli»-Kredit nicht zustimmt!

Land-«Geschäfte»

Im «Steiger» wurde die 1949 vorgesehene rückwärtige Erschliessung durch die neu geschaffenen Mittelzonen obsolet, da die dort liegenden Parzellen nun direkt von der Aarauerstrasse aus erschlossen werden können. Diese Landstücke der Einwohnergemeinde samt einem Teilstück der Ortsbürgergemeinde werden den Inhabern der Gewerbebetriebe «Schäpper» (643 m²) und «Spycher» (324 m²) verkauft. Der Rest wird einer den Ortsbürger gehörenden grossen Waldparzelle zugeschlagen. Das

Gartenhaus der Familie Schönbächler samt Garten soll durch Luzia Schönbächler weiter betrieben werden können. Der der Aarauerstrasse zugewandte Teil wird für Fr. 410.-/m², der eingeschränkt nutzbare hintere Teil für Fr. 220.-/m² veräussert werden. Für Markus Spycher ergibt sich durch den Kauf die Möglichkeit, die Einfahrt zu verlegen und den Platz vor der Schreinerei für Ausstellungen zu nutzen.

Auf Sennhütten besitzt die Ortsbürgergemeinde neben der Liegenschaft Panero ein Landstück von 402m² samt baufähigem Holzschuppen. Das möchten Peter und Eva Panero für Fr. 2'000.- samt einem Weg- und Fahrrecht kaufen. Das Stück Land ist für die Ortsbürger kaum nutzbar, weshalb das Geschäft zur Annahme empfohlen wird.

Im weiteren macht der Stadtrat die Genehmigung der auf neuem Rechnungsmodell beruhenden Rechnungen und des Rechenschaftsberichts beliebt.



Links das funktionierende Modell der Ölmühle Veltheim, die von Willi Hartmann gebaut wurde. Rechts eines der zahlreichen Pflügchen (keine 30 cm lang).

Mühlchen und Pflügchen –

Kleines ganz gross im Heimatmuseum Schinz nach-Dorf am 4. und 5. Juni

Da das kleine Heimatmuseum Schinz nach-Dorf nur wenige Schritte neben der grossen Mittleren Mühle liegt, möchte es auch seinen Beitrag zum schweizweiten Mühletag am 4. Juni leisten.

Ausnahmsweise hält es also an einem Samstag seine Pforten offen, damit die Mühlebesucher auch das Modell der Veltheimer Ölmühle von Willy Hartmann in Betrieb sehen können. Hier entspricht jede kleinste Einzelheit dem Original, das auch im Museum wasserbetrieben wird und voll funktionstüchtig ist.

Am Sonntag, 5. Juni, schliesst sich dann schon der «offizielle» Öffnungstag an. Ein Fachmann für land-

wirtschaftliche Maschinen erklärt die Besonderheiten der Fülle der ausgestellten Miniaturen von Pflügen, Eggen, Sortier- und Sämaschinen. Sie alle stammen aus der landwirtschaftlichen Schule Brugg und wurden vor der Zeit der Hellraumprojektoren oder gar Beamer als Demonstrationsobjekte benutzt. Auch hier ist jedes Detail sorgfältig gearbeitet und betriebsbereit.

Der Fachmann auf Besuch ist Paul Muri persönlich, in Schinz nach an der Bözeneggstrasse aufgewachsen und, nach dem Agronomiestudium an der ETH, Lehrer an der landwirtschaftlichen Schule Liebegg. Sein Spezialfach sind Landwirtschaftsmaschinen und deren effizienter Ein-

satz – ein spannender Sonntagnachmittag kündigt sich also an.

Die Spezial-Ausstellung zum 50-Jahr-Jubiläum und der Retro-Film zum Dorf und seinen Bewohnern von Emil Hartmann ist noch zu sehen, ebenso die wunderschön gearbeiteten Gegenstände aus dem Rebbau, der Beitrag zur Traubensaftproduktion im Dorf, besonders lustig verzierte Kacheln und Ziegel und natürlich die weltweit einzigartige Sammlung fossiler Stachelhäuter vom hiesigen Heistersteinbruch.

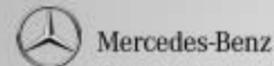
Das Heimatmuseum liegt gleich hinter dem Gemeindehaus, die Öffnungszeiten sind: Samstag, 4. Juni 09 - 17 Uhr Sonntag, 5. Juni 14 - 17 Uhr



Unser Jubiläum. Ihr Geschenk.

Zum 125-Jahr-Jubiläum schenken wir Ihnen bei allen Modellen 12,5%* Mehrausstattung inkl. 5 Jahre sorgenfreien Fahrens.

Profitieren Sie jetzt von umfangreichen Sonderausstattungen sowie von Garantie- und Service-Leistungen für beeindruckende 5 Jahre oder 125.000 km. Wir beraten Sie gerne.



Robert Huber AG

www.roberthuber.ch, info@roberthuber.ch

Dorfstrasse 2, 5612 Völklingen, Telefon 056 619 17 17
Lindhof-Garage, 5210 Wädswil, Telefon 056 460 21 21
Platzstrasse 33, 5630 Muri, Telefon 056 675 91 91
Bären 2, 5703 Seon, Telefon 082 775 28 28

* Aktionszeitraum: Kostenloser Sonderausstattungen im Wert von 10% des Fahrzeugpreises und kostenloser Hin- und Rückweg MRF/205-20525-20525-20525 (MS) bis 5 Jahre oder 125.000 km (je nach Fahrzeugmodell). Gültig für alle neuen Personenkraftwagen ausser B-Klasse, B5 AMG und Viano bei Vertragsabschluss bis 30.6.2011 und Innenzulassung bis 30.11.2011. Für Sondermodelle gelten Sonderkonditionen. Beispiel: C 230 CDI 4MATIC BE Kombi, 190 kW/264 PS, 2143 cm³, 8-Türen, Fahrzeugpreis: Fr. 61900.-, 10% kostenloser Mehrausstattung: Fr. 6190.-, kostenloser Verbleibungszeit: Fr. 1900.-, Kundenverlust: total Fr. 7900.-



Kleine und grosse Autos gabs zu waschen. Und beim schönen Wetter tat eine (unfreiwillige) Abkühlung ganz gut.

«Wash and eat» im Pfarrhof

Autowasch-Aktion der Konfirmanden in Umiken

(M. S.) - Neulich fand bei heissem Wetter wieder die Autowasch-Aktion der 17 neuen Konfirmanden auf dem Pfarrhof Umiken zugunsten des Segellagers (im August) in Holland statt.

Praktisch pausenlos von 8.30 bis 15.30 Uhr fuhren Autos auf den Umiker Pfarrhof, wo an fünf Waschstellen die Fahrzeuge aussen und innen gründlich gereinigt wurden. Sogar grosse Lieferautos wurden für eine Reinigung in Angriff genommen. Die Wartezeit konnte überbrückt werden mit Kuchen und Kaffee sowie Mineralgetränken. Um die Mittagszeit nutzten viele, Autofahrer wie Nicht-Autofahrer, die Gelegenheit, quasi ein «wash and eat»-

Mittagessen (Penne mit Rindfleischsauce, Poulet oder Cinque Pi) aus der Pfarrküche zu geniessen. Herzlichen Dank an alle HelferInnen und KonfirmandenInnen für ihren grossen Einsatz und vielen Dank an alle, die gekommen sind und so zum Gelingen der Aktion beigetragen haben.

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Eltingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hotwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözenberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinz nach-Bad, Schinz nach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözenberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 20'000 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentart: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürlü AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

«Garten und Gourmet» – und Permakultur

Action in der Erlebnispfanzerei Dietwyler im Hasel bei Rüfenach

(rb) - Wie jedes Jahr hat Martin Dietwyler zu seinem Jahresmotto auch eine spezielle Gartenausstellung. Dieses

Jahr dauert sie vom 3. bis am 5. Juni und steht unter dem Titel «Garten und Gourmet».



Martin Dietwyler hat für seine Ausstellung vom 3. bis 5. Juni auch ein Sortiment «Möglichkeiten für den kleinen Garten» ausgestellt. Die Anregungen dürften für Balkonbepflanzler auf grosses Interesse stossen!

Frisches und Gesundes aus dem Garten für Feinschmecker lautet die Losung. «Wer etwas Feines auf dem Teller geniessen will, muss eben auch etwas Gutes zu den Pflanzen tun», bemerkt der bekannte Mann aus seiner Staudengärtnerei im Hasel Rüfenach. Zu ihrer Tagung mit Workshops sind dieses Jahr am Samstag und Sonntag auch die Mitglieder von «Permakultur» eingeladen.

Martin Dietwyler erklärt: «Unsere Ausstellung mit Gartenkunst und kleinem Markt mit Keramik sowie Holzarbeiten soll aufzeigen, welche Vielfalt ein richtig angelegter Garten bieten kann. Da gibt es schmackhafte Kräuter und Wildkräuter, vitaminreiches Gemüse, essbare Blumen, leckere Beeren, Obst und Wildobst. Viele Nutzpflanzen, die gleichzeitig zieren, wachsen auch auf kleinem Raum, also auf einer Terrasse oder in einem Vorgarten». Dietwyler weiss, wie man all diese wunderbaren Köstlichkeiten zubereiten kann. In der Erlebnispfanzerei gibt es an dieser Ausstellung Getränke und feine Crêpes.

Selbsterhaltende Systeme

Das Frühlingsfest in der Gärtnerei wird Samstag und Sonntag noch durch die Permakultur-Tage ergänzt. Da gibt es zahlreiche Workshops zu Themen wie Heilpflanz-

zen, Gartengestaltung, Natürliches Geld, Vertikale Gärten, Kochen in der Sonne und vieles mehr. Kinder können sich in der Naturwerkstatt verweilen.

Permakultur bezeichnet, so kann der Webseite der Organisation entnommen werden, eine Methode, um stabile, sich selbst regulierende und sich selbst erhaltende Systeme zu schaffen. Dabei werden uraltes Wissen und moderne Erkenntnisse über Mensch, Tier, Pflanze und Umwelt auf möglichst vielen Ebenen zur gegenseitigen Förderung verflochten. Permakultur ist keine neue Erfindung (höchstens ein neuer Name), sondern eine sich ständig weiterentwickelnde Betrachtungsweise, die auf alten und neuen Beobachtungen der Natur, dem Verhalten von Urvölkern und Schlüssen der menschlichen Vernunft beruht. Permakultur führt dabei auf vielen Gebieten zu ökologischen und ökonomischen Lösungen, die ihr Umfeld achten und deshalb dauerhaft, eben permanent sind.

In der Erlebnispfanzerei Rüfenach werden diese Ansätze auf zauberhafte Weise umgesetzt – wer mitmacht bei den verschiedenen Workshops (je Fr. 5.-), kann hautnah erleben, wie erfüllend und auch auf kleinstem Raum anwendbar die Permakultur sein kann.

«Bad Schinznach AG dringt in Raum Baden vor»

Künftig auch Hotelbetreiberin des alten Ennetbadener Badehotels «Schwanen»

(A. R.) - Hans-Rudolf Wyss ist mit der Brugger Liegenschaften AG in das eingabereife «Schwanen»-Projekt des Eigentümers Kurt Gähler eingestiegen. Da werden für fast 50 Mio. Franken ein neues Hotel und auf dem dahinterliegenden, ansteigenden Areal über 40 Wohnungen realisiert. Mieterin, Betreiberin und «Know-how-Lieferantin» des Hotels wird die Bad Schinznach AG werden.

«Die Bad Schinznach AG dringt in den Raum Baden vor», meinte dazu VR-Präsident Hans-Rudolf Wyss letzte Woche an der GV in Schinznach-Bad (das Unternehmen befindet sich zusammen mit der Brugger Liegenschaften AG unter dem Dach der Wyss Holding AG).

Neu neun Prozent Dividende
Das Geschäftsjahr 2010 wurde im

Regional vom 5. Mai (Nr. 18, S. 4) schon ausführlich beleuchtet. Deshalb hier nur soviel: Die 149 anwesenden (von 756) Aktionäre, die 79,4 % des Aktienkapitals vertraten, stimmten der beantragten Gewinnverwendung geschlossen zu. Der GV standen mit dem Reingewinn von 2,23 Mio. Franken und dem Gewinnvortrag knapp 2,9 Mio. Franken zur Verfügung – davon werden 1,3 Mio. Franken auf die neue Rechnung vorgetragen und eine von 8 auf 9 % erhöhte Dividende ausgeschüttet.

Ziele 2011: Thermi, Spitalliste, Landverkauf

«Über eine weitere Erhöhung kann man nachdenken», so Wyss, «wenn der Landverkauf in Zug realisiert ist.» Dies ist – neben dem Abschluss des Thermi-Neubaus und dem von der Klinik im Park angestrebten Platz auf der Spital-

liste – denn auch eines der Hauptziele für dieses Jahr.

Nach einer Umzonung besitzt die Bad Schinznach AG im Gebiet der eigenen Klinik Meissenberg in Zug 12'000 m² Land in der Wohnzone. Da wurde nun eine Überbauung mit sieben Mehrfamilienhäusern und gegen 40 Wohnungen ausgearbeitet. Ein Teilprojekt mit drei Häusern und 5'000 m² soll heuer verkauft werden. Mit dem erwarteten Erlös von 20 Mio. Franken ist das in den Thermi-Neubau investierte Geld quasi wieder «drin». «So können wir uns konsolidieren, was uns weiteres Wachstumspotenzial verschafft», erklärte Wyss.

Residenzen, Strassackerstrasse, Geothermie

Er informierte zudem über den Stand weiterer hauseigener Projekte. Das Bauprojekt «Residenzen», bei dem in Schinznach-Bad im Spickel Badstrasse-Bahngelände «Wohnen mit Service» geplant ist, befindet sich derzeit im Gestaltungsplanverfahren. Und das für 1,6 Mio. Franken an der Strassackerstrasse in Schinznach-Bad erworbene Land werde ebenfalls überbaut, die Baueingabe dürfte noch diesen Herbst erfolgen.

Ausserdem werde, nicht zuletzt angesichts des durch die Vergrößerung des Bäderbereichs erhöhten Energiebedarfs, auch die Geothermie weiter vorangetrieben, so Wyss. Allzusehr sollen die eigenen Quellen aber nicht angetastet, vielmehr das Grundwasser zur Wärmeabgewinnung genutzt werden. «Spätestens ab 2013 wollen wir keine fossilen Brennstoffe mehr verwenden», betonte Wyss.



Der «Schwanen» wird wieder ein Hotel.

«'Akkord' wird ein Erfolg»

Alterszentrum Brugg (AZB): Im Herbst beginnt die Detailplanung

(A. R.) - Das Alterszentrum Brugg sei auf Kurs – «und das Projekt 'Akkord' wird auch dieses Jahr Hauptthema bleiben», sagte Zentrumsleiter Heinz Pulfer letzte Woche an der GV des Trägervereins. Über das 73 Mio.-Projekt, welches das Alterszentrum mit dem gegenüberliegenden Pflegeheim am Süssbach schlüssig verbindet, informierte die Brugger Stadträtin und Vorstandsmitglied Dorina Jerosch.

73 Millionen Franken, quasi fast ein Drittel vom Campus-Neubau: Schon gewaltig, was da gestemmt werden soll. 43 Mio. Franken entfallen auf die erste Etappe mit dem Pflegebetten-Neubau. Bauherr ist hier das Dach des Pflegeheims am Süssbach, die Stiftung Bezirksspital Brugg. Die Gemeinden können die Finanzierung in Form von Bürgschaften sicherstellen – und damit die Alterspflege ihrer Bewohner, wozu sie seit der Einführung des neuen Pflegegesetzes verpflichtet sind. Ihren Bürgschaftsanteil

bereits abgesegnet haben etwa Riniken, Remigen, die Bözberg-Gemeinden sowie Villnachern. Über den Brugger Anteil von 7,8 Mio. Franken entscheidet der Einwohnerrat am 16. Juni und das Volk am 23. Oktober.

Nach dem Bau des neuen Pflegezentrums ist die Alterszentrum-Seite an der Reihe. «Ab Herbst 2011 beginnt die Detailplanung», sagte Dorina Jerosch. Sie betonte, dass zur Finanzierung der Alterswohnungen private oder institutionelle Investoren herangezogen werden müssen, weil hierfür die Gemeinden ja nicht zuständig seien. Bauherr ist da der Verein Alterszentrum Brugg. In einem nächsten Schritte werde eine Absichtserklärung zwischen dem Trägerverein und dem Pflegeheim am Süssbach unterzeichnet, die auch den künftigen Betrieb regelt. Geklärt werden müsse auch, ob ein Verein noch das passende Rechtskleid sei. Wie auch immer: «'Akkord' wird ein Erfolg», gab sich Dorina Jerosch überzeugt.



«Akkord» setzt die Zusammenlegung von AZB (Fröhlichstrasse 14) und Pflegeheim am Süssbach (Fröhlichstrasse 7) baulich um. Rechts kommt ein neuer Pflegezentrakt mit 240 Betten und eine Demenzstation zu liegen (Pfeil), links 90 Alterswohnungen mit entsprechenden Dienstleistungen (z. B. Spitextstützpunkt).

Forum 60 plus: neue Angebote

Das Forum 60 plus führt neu Konversationsgruppen für Englisch, Spanisch und Französisch. Sie finden 14-täglich statt. Die nächsten Termine sind für Englisch: 9. Juni, Spanisch: 23. Juni, immer von 08.30 - 10 Uhr. Auskunfts- und Anmeldung unter 056 290 10 51. Neu gibt es immer am ersten Dienstag des Monats einen Lindenpark-Mittagstisch für Senioren der Region zusammen mit Pro Senectute und Sanavita AG. Auskunfts- und Anmeldung (bis

jeweils Montag 10 Uhr) unter 056 441 49 09.

Bei den laufenden monatlichen Angeboten wie Nähstube, Erzähltreff und Spielgruppe sind neue Teilnehmende jederzeit willkommen.

Termine und Details zu allen Anlässen und den weiteren Dienstleistungen können dem Jahresprogramm oder der Website www.forum-60-plus.ch entnommen werden. Weitere Auskünfte unter 056 441 28 65

Odeon Brugg: Bühne frei für Nachwuchstalente

Am Freitag 3. Juni 2011 ab 18 Uhr ist es zum zweiten Mal so weit: Die Bühne im Odeon Brugg steht Nachwuchstalente offen. Eine gute Gelegenheit für alle, die gerne einmal auf einer Profibühne stehen und vor einem grösseren Publikum ihr Können unter Beweis stellen möchten.

Man darf auf die Newcomer aus den Bereichen Kleinkunst, Musik und Literatur, auf eigene Produktionen, Kompositionen und Texte gespannt sein. Der maximal 15-minütige Auftritt wird vom Publikum und von einer Jury bewertet. Den Gewinnern winkt ein Auftritt mit Gage im Bühne-Programm Odeon.

Am Samstag ist Mühletag

Am Samstag, 4. Juni, 9 - 17 Uhr, öffnen 120 historischen Mühlen die Pforten zum 11. schweizerischen Mühletag – auch die Mittlere Mühle in Schinznach-Dorf. Sie wird betrieben vom Förderverein Werkstatt Schenkenbergertal, der in der historischen, 1317 erstmals urkundlich erwähnten Mühle unter anderem die Urweizen-Sorten Emmer und Einkorn mahlt und zu Brot, Nudeln, Schnaps oder Bier verarbeitet lässt (diese Produkte können am Mühletag auch gekauft werden). Auf dem Programm stehen Führungen, mahlen für Kinder, mahlen alter Getreidesorten, Verpflegung von der fahrenden römische Tavernen – und die Eröffnung des Mühlenmuseums.

SBB schliessen Brugger Dienstkleider-Shop

SBB-Kondukteure müssen ihre Kleidernächst in Olten holen, wo die SBB ihre Dienstkleider-Shops konzentrieren und ein zentrales Lager schaffen wollen. Alle vier heutigen Standorte Brugg, Muttenz, Biel und Sargans werden geschlossen. In Brugg, wo der Shop im Frühjahr 2012 schliesst, gehen dabei 4 von 22 Stellen verloren. Den anderen betroffenen 18 Brugger Mitarbeitern bietet die SBB in Olten, Bern und Dulliken eine neue Stelle an. Die SBB-Kleiderlager beschäftigen insgesamt rund 70 Mitarbeiter. Die Bahn spart mit dieser Massnahme gemäss eigenen Angaben jährlich eine Million Franken.



Hoselupf mit Puff – und Integration in ihrer schönsten Form: Begeisterung total über den Auftritt der Volkstanzgruppe.

«Das Thema 'Schweiz' tut allen gut»

Lauffohr: Urchiges Schulhausfest zum Schluss der Projektwoche

(msp) - Rund 160 Primarschüler und 50 Kindergarten-Kinder in Brugg-Lauffohr kennen jetzt das Lied: I de Schwiz, i de Schwiz, do simmer dehei, i de Bärg, hei u hei. Und sie wissen: Zum Taler schwingen braucht's ein Milchbeckli, und zum Schwingen im Sägemehl gehört ein beherzter Hoselupf.

«Der Ausländeranteil an der Primarschule Au Erle und am Kindergarten beträgt rund 80%», so Schulleiterin

Doris Bernhard. «Wir möchten, dass die ausländischen Kinder, genauso wie die Schweizer Kinder auch, unsere Kultur kennen lernen.» Somit war das Thema für eine äusserst vielseitige Projektwoche schnell gefunden: Brauchtum und Traditionen in der Schweiz. «Wir waren uns einig, dass das Thema Schweiz allen Kindern gut tut.»

Made in Switzerland
In klassendurchmischten Gruppen konn-

ten Workshops wie Schwingen, Volkstanz, Alphornblasen, Kochen von Schweizer Spezialitäten (natürlich auch Rösti), Jassen oder Korbflechten besucht werden. Und es wurden Spiele kreiert, die dann zu Abschluss der Woche, am Schulhausfest, mit Eifer und Lust gespielt und mit Stolz den Eltern und Grosseltern gezeigt und erklärt wurden. Das Chriesistei-Säckli kennt natürlich das Grosi aus der Schweiz, doch die Mutter aus Sri Lanka? Und dann das Spucken ebendieser übriggebliebenen Steine auf möglichst lange Distanz – einige Mütter kamen darob am Schulhausfest ganz schön ins Staunen. Einfach so mittun konnte alle Welt beim Memory-Spiel. Natürlich war auch dieses echt schweizerisch, zeigte es doch lauter Bilder von Schweizer Produkten: Willisauer Ringli, Ragusa, Zweifel-Chips, Butterzopf, Sugus und vieles mehr «made in Switzerland».

Talentschmiede Musikschule Brugg

Musikwettbewerbe: Preisseggen für musikbegeisterten Nachwuchs

(msp) - Aktuelle und ehemalige Schülerinnen und Schüler der Musikschule Brugg nahmen auch dieses Jahr an verschiedenen Musikwettbewerben der Schweiz teil. Mit ihren Vorträgen begeisterten sie Publikum und Jury so sehr, dass 20 von ihnen in ihrer Alterskategorie einen oder mehrere erste Preise errangen.

Schon im Januar ging es los: Am Wettbewerb der EGTA (European Guitar Teacher Association) sahen die Brugger Musiktalente genauso ab wie Mitte März am Förderwettbewerb Prix Rotary. Doch damit nicht genug. Wer nach zwei Wettbewerben noch immer vorne mit dabei war, beteiligte sich anschliessend am SJMW (Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb). 20 Schülerinnen und Schüler, die ihre Ausbildung an der Musikschule Brugg erhalten oder erhalten haben, errangen verschiedene Spitzenplätze in diesen drei Wettbewerben.

Ehrung der jungen Talente
«Die Musikschule Brugg ist sehr erfolgreich», sagte Stadträtin Andrea Metzler

anlässlich einer kleinen Ehrenfeier im Zimmermannshaus von letzter Woche. «Das macht Freude und Hoffnung.» Und die Freude rundum ist gross: Bei den Eltern der jungen Talente, bei Jürg Moser, Musikschulleiter, beim Verein Freunde und Freundinnen der Musikschule Brugg, beim BKS und der Abteilung Begabtenförderung und nicht zuletzt in den einzelnen Wohngemeinden.

Die Stadträtin gratulierte den Preisträgerinnen und Preisträgern und würdigte deren Spitzenleistungen. Sie benötigte eine lange Liste, um all jene Auszeichnungen zu verlesen, die die einzelnen Nachwuchskünstlerinnen und -künstler errungen hatten. Anschliessend überreichte Andrea Metzler zusammen mit Musikschulleiter Jürg Moser allen ein kleines Präsent. Zwischen den Ehrungen waren musikalische Kostproben einiger Erstplatziertes zu hören. Es spielten Emma Valentina Graf (1999) Violoncello und Andrea Staudenmann Klavier, Henning Thang (1998) Klavier Solo sowie die Geschwister Luana und Elina Grenacher (1997 und 1994) Gitarre.



Erfolgreiche Musikerinnen: Luana und Elina Grenacher, Riniken



**EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER**

TEL. 056/441 63 25
5200 BRUGG
Zurzacherstrasse 47